

w 237 - efta-zusammenfassung 2 (wien/17.11./apa)

die efta wird weiter in genf ihren sitz haben und das konsultativkomitee, in dem alle sozialpartner vertreten sind, seine beratende taetigkeit fortsetzen.

zur aufrechterhaltung des efta-freihandels stellten die minister fest, dass der vertrag von stockholm den freihandel zwischen den sieben in der efta-verbleibenden laendern gewaehrleiste und der freihandel zwischen den efta-laendern und daenemark sowie grossbritannien durch die abkommen mit den gemeinschaften ebenfalls gesichert sei. hinsichtlich einiger waren, bei denen durch die neuen regelungen mit den gemeinschaften schwierigkeiten auftreten koennten, wuerden vorkehrungen getroffen werden, um eine fortsetzung des handels in so freier art wie moeglich zu gewaehrleisten. bezueglich der ursorgungsregeln wurden uebergangsprobleme besprochen, wobei die bedeutung geeigneter loesungen im sinne eins freien warenverkehrs unterstrichen wurde.

die minister waren sich ueber die bedeutung und die dringlichkeit einer reform des waehrungssystems einig, die zur wiederherstellung stabiler verhaeltnisse in der weltwirtschaft fuehren sollte.

sie brachten ihre befriedigung ueber die kuerzlich auf der gatt-sitzung erzielten ergebnisse zum ausdruck, insbesondere ueber die allgemeine bereitschaft, 1973 eine neue runde multilateraler handelsverhandlungen zu eroeffnen. alle minister zeigten sich entschlossen, zu diesen verhandlungen einen aktiven beitrag zu leisten und insbesondere den erfordernissen der entwicklungs-laender rechnung zu tragen.

die minister betonten, dass die weitere entwicklung des ost-west-handels ein wichtiges element des allgemeinen prozesses der ausweitung des welthandels sei.

die naechste ministertagung der efta-raete wird am 24. und 25. mai 1973 in genf stattfinden. (schluss)